

Landtag debattiert heute über Probleme bei der Müllentsorgung

Linkspartei erwägt einen Untersuchungsausschuss

Von Michael Bock

Der Landtag befasst sich heute mit Problemen bei der Müllentsorgung in Sachsen-Anhalt. Die Opposition fordert eine umfassende Aufklärung. Für den Fall, dass diese nicht erfolgen sollte, erwägt die Linkspartei die Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses.

Magdeburg. " Wir vermissen bis heute eine Fehleranalyse der Landesregierung ", sagte Linke-Fraktionschef Wulf Gallert gestern. " Wir sehen weder die Kompetenz noch die Bereitschaft, die Dinge so aufzuklären, wie es nötig ist. " Bisher habe man von Verdachtsfällen auf illegale Entsorgung immer nur aus den Medien erfahren, kritisierte er. Die Linkspartei befürchtet, dass als Konsequenz auf die Müllprobleme die Kosten für die Bürger nach oben schnellen könnten. Gallert : " Die Zeitbombe tickt auf der Gebührensseite. "

FDP-Fraktionschef Veit Wolpert beanstandete mangelnde Kontrollen in Müllgruben und bei Abfallentsorgern sowie ein schlechtes Krisenmanagement von Landesverwaltungsamt, Umwelt- und Wirtschaftsministerium. " Ich habe den Verdacht, dass der Umgang mit abfallrechtlichen Vorschriften nicht besonders ernst genommen wird ", sagte er. Bisher werde die Verantwortung hin- und hergeschoben. Die Landesregierung müsse dafür sorgen, dass das Abfallrecht ohne Abstriche eingehalten werde.

Nach Auffassung von CDU-Fraktionschef Jürgen Scharf gibt es " Regelungslücken " sowohl in Sachsen-Anhalt als auch auf Bundesebene : " Diese müssen zügig abgestellt werden. " In der heutigen Debatte äußern sich sowohl Umweltministerin Petra Wernicke als auch Wirtschaftsminister Reiner Haseloff (beide CDU) zum Thema. Scharf erwartet eine " umfassende Information ". Ähnlich äußerte sich Scharfs SPD-Kollegin Katrin Budde.

Hintergrund : Nach dem Verdacht auf illegale Müllablagerung in Tongruben in Vehlitz und Möckern (beide Jerichower Land) hatte das Land eine Überprüfung von mehr als 200 Abfallgruben und weiterer rund 400 Abfallfirmen wie Sortier- oder Recyclinganlagen veranlasst. Bei den Prüfungen wurden nach bisherigem Kenntnisstand einzelne weitere Verdachtsfälle auf unerlaubte Entsorgung entdeckt. Das gesamte Ausmaß möglicher Gesetzesverstöße steht noch nicht fest.

Der Betreiber der Tongruben in Vehlitz und Möckern, die Sporkenbach Ziegelei GmbH Möckern, teilte gestern mit, Experten gingen nicht von einer Umweltgefahr aus. Die zur Verfüllung der Grube eingesetzten Abfälle seien unbedenklich.

[document info]

Copyright © Volksstimme.de 2008

Dokument erstellt am 17.04.2008 um 06:01:31 Uhr

Erscheinungsdatum 17.04.2008 | Ausgabe: mdx